Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09235348

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Rochlitz, Stadt

Anschrift Burgstraße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Rochlitz * 238

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitengebäude; Putzbau in nachklingenden Barockformen, Gliederungselemente in Porphyrtuff, profilierte Haustürrahmung mit datiertem Schlussstein, Erdgeschoss mit Ladennutzung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Gebäude wurde nach der Datierung im Schlussstein 1803 errichtet; der Vorgängerbau fiel demnach dem Stadtbrand vom 2. April 1802, der insbesondere die Bebauung in der Burgstraße betraf, zum Opfer. Wie die meisten nach den Bränden des frühen 19. Jh. errichteten Häuser in der Rochlitzer Altstadt hat das Haus eine einfache Gestaltung, charakteristisch hierbei die Putzfassade mit Porphyrtuffgliederungen. Die Erdgeschosszone ist durch erhöhten Schmuckaufwand etwas hervorgehoben. Der Hauseingang hat ein profiliertes Gewände mit Korbbogenabschluss und Schlussstein. Aus der Bauzeit stammt auch die gefelderte, zweiflüglige Haustür, deren oberer Teil leider nachträglich geöffnet und verglast wurde. Auf der Westseite des Hauseingang eine Ladenöffnung, ebenfalls mit Korbbogen und Schlussstein. Im Gegensatz zu dieser ist der dreiteilige Laden auf der anderen Seite des Hauseinganges wahrscheinlich ein späterer Einbau. Ein Gesims aus Porphyrtuff schließt das Erdgeschoss nach oben hin ab. Durch dessen Vorkröpfung und die darüber stehende Bekrönung ist der Hauseingang hier zusätzlich betont. Im ausgehenden 19. Jh. war das Haus im Besitz des Uhrmachers Cäsar Alwin Günther, später dann des Uhrmachers Emil Richter.

Das Gebäude Burgstraße 3 ist ein Zeugnis der Bauentwicklung von Rochlitz. Nach den Stadtbränden 1802 und 1804 mussten zahlreiche Häuser in der Altstadt neu errichtet werden; die damals entstandenen Bauten, wozu dieses Haus gehört, prägen bis heute wesentlich das Erscheinungsbild von Rochlitz. Außer auf die genannten einschneidenden Abschnitte der örtlichen Baugeschichte verweist das Objekt auf die Lebensverhältnisse der Rochlitzer Bürgerschaft in der Vergangenheit. Unter diesen Gesichtspunkten erlangt es eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.
LfD/2020

Datierung 1803 dat. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

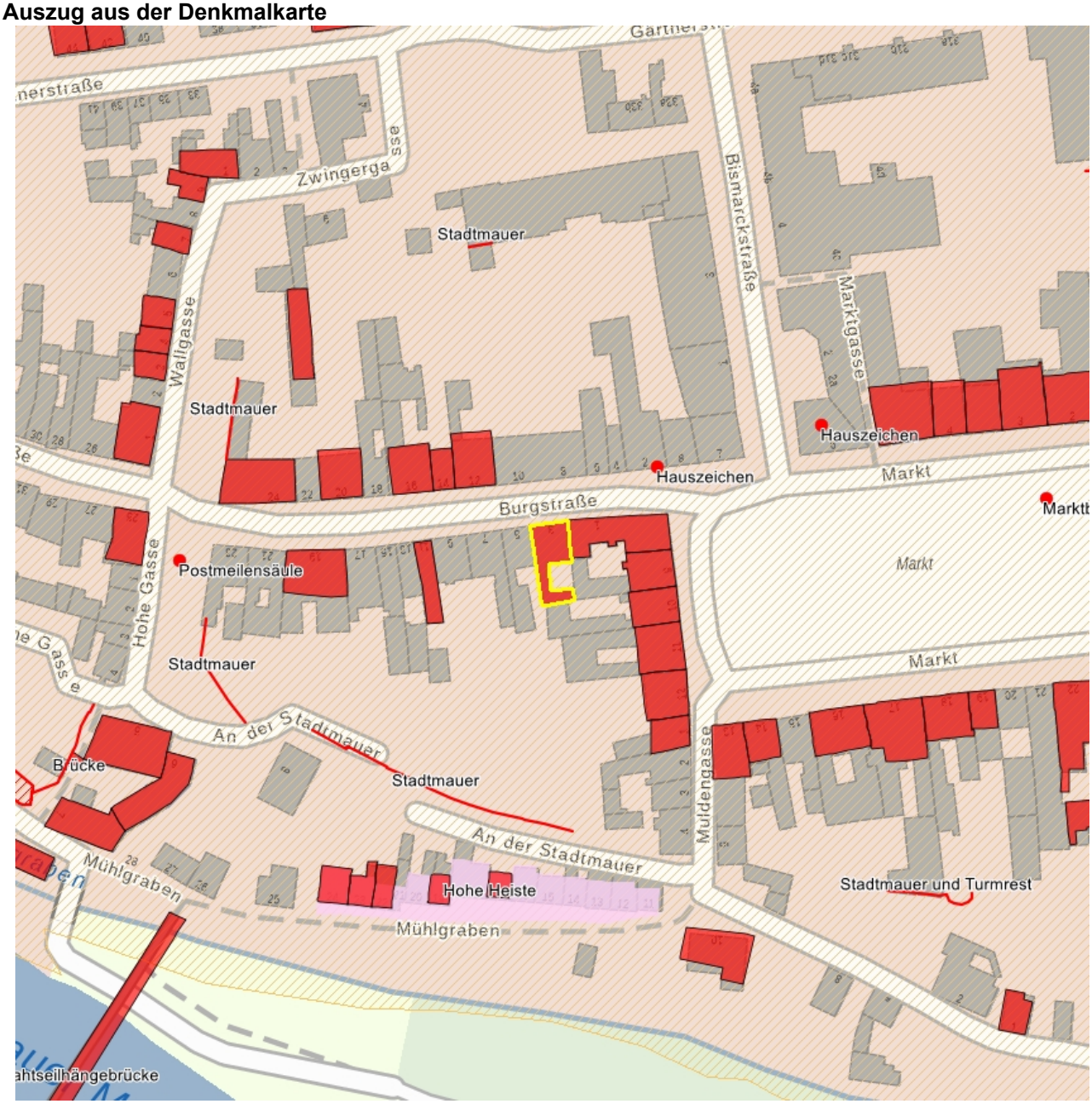


Fotonummer **F 09235348 A**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09235348 B**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.